

Über *Parmena balteus* L. (Cerambycidae.)

Von Prof. Dr. L. von Heyden.

Angeregt durch die Besprechung der *Parmena balteus* von Seiten des Herrn Josef Müller in dieser Zeitschrift 1904, p. 176 habe ich meine Sammlungsstücke verglichen und kann darüber Folgendes mitteilen.

J. Müller's typische Form *balteus* L. = *fasciata* Villers, die in West-Europa zu Hause ist. Sie ist 5—7 mm. lang, das Halsschild grob skulptiert, die dunkle Querbinde der Flügeldecken ist nach innen, gegen die Naht zu, verschmälert und an der Naht selbst oft unterbrochen.

Die östliche Rasse (*unifasciata* Rossi) ist meist erheblich größer, 7, 5—9 mm., das Halsschild nicht so grob skulptiert und erheblich feiner punktiert, die dunkle Querbinde ist meist breiter, nach innen nicht verschmälert und an der Naht nie unterbrochen.

Cerambyx balteus wurde zuerst von Linné in Systema Naturae edit. XII. 1767, pag. 1067 mit den Worten beschrieben: *Thorace spinoso, corpore ferrugineo, abdomine ovato, elytris fascia nigricante*. Habitat in Lusitania.

Corpus magnitudine Culicis, totum ferrugineum. Antennae corpore vix longiores. Thorax obscurius ferrugineus, spina utrinque minutissima. Elytra ferruginea, in medio fascia lata, nigra, margine postico albo repundo.

Nach *fascia lata* scheint die Linné'sche Art zur größeren Form zu gehören; man müßte denn *lata* als »nicht sehr breit« auffassen. Nach dem Vaterland Lusitania schien aber die kleinere Form vorzuliegen, was auch bestätigt wird, durch

Olivier in Encyclop. method. V., 1790, 309 und Entom. IV., 1795, 67, p. 55, tab. 17, Fig. 124, der wörtlich Linné's Beschreibung wiedergibt. Größe von *Capricorne hispide* (= *Pogonochaerus hispidus*). Die Abbildung stellt sicher das kleinere Tier mit unterbrochener Binde dar.

Fabricius nennt Entom. Syst. I., 2, 1792, p. 262 die Art **balteatus**, zitiert aber Linné und Olivier und beschreibt seine Art: *Thorace subspinoso, brunneus, elytris fascia fusca*. Habitat in Lusitania. *Statura et magnitudo praecedentium* (= *pilosus, hispidus*). *Antennae breves. Thorax spina obtusa, sive potius angulo prominente. Elytra fascia fusca.*

Es handelt sich um den Linné'schen *balteus* **Cerambyx fasciatus** Villers in Caroli Linnaei Entomologia I., 1789, p. 239 ist nach der Beschreibung: *Cinereo-fuscus, fascia fusca in singulo elytro*. Habit. in Gallia austr. Desc. *Thorax spinosus antennae pedesque cinereo nigroque intersecta* — sicher die kleine Form.

Villers zitiert als dasselbe Tier: Schäffer Icon. Ins. Ratisb. Band II., 1, 1769, tab. 192, Fig. 6. Die Abbildung dieses Regensburger Käfers, welche Villers wohl nicht selbst verglichen hat, gehört aber nicht zu einer *Parmena*, sondern zu einem *Pogonochaerus*? *hispidus*. Die Fühler sind lang, Halsschild mit scharfem Dorn und die Decken tragen eine weiße breite Querbinde. Schäffer gibt dem Tier keinen Namen. In dem kurzen Begleittext heißt es nur: *Cerambyx decimus octavus*. Achtzehnter Holzkäfer.

Mulsant Col. France Longicornes ed. II., 1862, p. 247, beschreibt die kleine Form (2—3 lin.), zitiert den *balteus* L., nennt sie aber **fasciatus Villers** , »mais le nom substantif *balteus* (baudrier) d'un genre différent de celui de *Parmena*, concorde trop peu avec ce dernier pour pouvoir être adopté.« Dies ist eine ganz willkürliche Annahme; *balteus* = Säbelkoppel paßt vorzüglich auf unser Tier, *baudrier* bedeutet dasselbe und kann Mulsant's Annahme den Linné'schen Namen nicht ersetzen. Die Mulsant'sche Art ist der kleine bei Lyon vorkommende *balteus* L. —

Die östliche Rasse nennt J. Müller: *unifasciata* Rossi. Rossi Fauna Etrusca 1790, p. 147, tab. 1, Fig. 5 gibt folgende Beschreibung: **Lamia unifasciata**. Long. 4 lin., lat. 1½ lin. *Thorace inermi, ovato, sordide nigro, elytris fuscis nigropunctatis, fascia media atra flexuosa flavo marginata. Corpus ovatum. Antennae longitudine corporis, articulis ferrugineis, apice pallidis, tertio et quarto praelongis arcuatis. Caput et thorax fusco-nigra. Elytra obtusa punctis nigris raris excavata, fascia lata nigra margine utrinque flexuoso angulato flavo, quae magnam partem abdominis tegunt. Femora fusca tibiis apice albido*. Habitat sub arborum cortice in silvis. (Die Fauna etrusca erschien in Pisa). — Die Abbildung stellt die breitbindige Form dar.

In Mantissa Insectorum 1792, p. 50 gibt Rossi seine Diagnose aus Fauna etr. wieder; sagt aber dann: **Cerambyx fasciatus** Villers Ent. I., 239, 38 videtur omnino diversus, ut figura Schäfferi ab eo citata apertissime ostendit. Thorax in meis speciminibus nullo modo spinosus. Elytrorum fascia non fusca sed atra et flexuosa.

Gemminger und Herold's Katalog führt noch eine var. *interrupta* Carmagnola in Villa Cat. Col. Lomb. 1844, 67 auf. Hier steht aber nur ohne Beschreibung: *Parmena unifasciata* Rossi var. *interrupta* Carmagnola. In Coleopt. Europ. dupleta, wo Villa sonst seine Arten beschrieb, findet sich keine Beschreibung, sondern nur die Aufzählung zweier Arten; 1) *unifasciata* Rossi und var. *interrupta* Carmag. 2) *fasciata* Villers.

Nun zu meinen Sammlungs-Exemplaren:

I. Westliche Rasse = **balteus** L.

- a) Vier Exemplare, Lyon 1820, von Graf Jenisson gesammelt $3\frac{2}{3}$ — $4\frac{1}{2}$ mm.
- b) Zwei Exemplare, Vevey am Genfersee, von Stierlin erhalten. Die Art ist in Fauna Col. helvetica von Stierlin und Gautard 1867 für die Schweiz, unter dem Namen *fasciata* Villers nur vom Schweizerischen Ufer des Genfersees, von Genf bis Montreux, dann von Sitten im Rhonethal erwähnt. Selten auf Epheu. Uebrigens fehlt die Art in Stierlin's Käfer-Fauna der Schweiz II. 1898. Die zwei Stücke meiner Sammlung sind $5\frac{1}{4}$ und $6\frac{1}{4}$ mm. lang.
- c) Das Vorkommen auf Epheu kann ich bestätigen, denn am 3. September 1904 klopfte ich aus einer alten Epheu-Laube im Garten der Campagne Gilamont sur Vevey ein Exemplar von $5\frac{1}{2}$ mm. Schon Mulsant nennt Epheu als Nährpflanze. Alle diese Schweizer Stücke passen auf J. Müller's Angaben.
- d) Ein Stück $6\frac{1}{2}$ mm. Von Reitter aus Gallia als var. *interrupta* Carmagnola erhalten.
- e) Ein Stück $7\frac{1}{2}$ mm. Von Villa 1839 als *unifasciata* vom Como-See erhalten. Dies Stück erreicht schon die Größe wie sie J. Müller ($7\frac{1}{2}$ —9 mm.) für *unifasciata* angibt, aber die Binde ist in der Mitte verschmälert und erreicht nicht die Naht. Die Skulptur ist etwas weniger grob als sonst bei *balteus*, aber durch stärkere Tomenthaare verdeckt. Das Stück ist insofern interessant als es schon, an der äußersten östlichen Grenze des Gebiets, zur östlichen Rasse hinneigt.

II. Östliche Rasse = **unifasciata** Rossi. Ich besitze keine Stücke aus der österreichischen Monarchie; aber zwei Exemplare mit der Bezeichnung Italia, ohne weitere Angabe:

- a) von Dahl 1820 als *unifasciata* Rossi erhalten. 8 mm.
- b) von Stentz, nach der Art der Nadel wohl aus derselben Quelle, aber später aus Dahl's Nachlaß, der 1. Jänner 1831 starb,

erhalten. 8 mm. Beide Stücke haben sehr breite, an der Naht nicht unterbrochene, sehr kräftig gelblich umsäumte Binde. Die Halsschildskulptur stimmt mit J. Müller's Angabe.

Noch bemerke ich, daß *P. balteus* beim Fang sich tot stellt, die Fühler im abstehenden Bogen an das Halsschild anschmiegt, die Beine an den Körper anzieht, so daß eine deutliche 8 vorgetäuscht wird und das Tier schwer von einem Stücke Rinde zu unterscheiden ist.

Die Synonymie der beiden Rassen ist folgende:

1. *Parmena balteus* L. 167, Lusitania.

Cerambyx fasciatus Villers 1789, Gall. austr.

» *balteus* Oliv. 1790, 1795, Lusitan.

» *balteatus* F. 1792. Lusitan.

Parmena fasciata Muls. 1862, Lyon.

» *interrupta* Carmagnola i. l., Lombard.

» *balteus* J. Müller, 1904, Gall. mer. Helvet.

2. *Lamia unifasciata* Rossi, 1790, Etruria.

Parmena unifasciata J. Müller, 1904, Imperium austriacum.
Hercegov. Caucasus.

Entomo-geographische Notiz.

Von G. Sumakow in Jurjew, Livland.

Unter meinem im Jahre 1899 und 1900 gesammelten coleopterologischen Materiale fanden sich zwei für Tanscaspien neue Arten und zwar:

1. Ein *Pinophilus*, vielleicht *longicornis* Baudi (Geok-Tepe, 16. VI. 1899, 1 Exemplar) und
2. *Mesostena puncticollis* Sol. (von Bajram-Ali) 17. V. 1900, 3 Ex.)

Sie wurden von Herrn Reitter revidiert und befinden sich in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius
Dominicus von

Artikel/Article: [Über *Parmena balteus* L. \(Cerambycidae.\). 25-28](#)